

		Mitteilungsvorlage der Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen 196/2012	
		X öffentlich	
Abteilung: SIB -		Datum: 09.11.2012	
Sitzung am:	Beratungsorgan/Beschlussorgan:	Berichterstatter:	
20.11.2012	Betriebsausschuss Bauen, Straßen und Immobilien	StOAR Ernst	

Tagesordnungspunkt:

Bau des Alleenradweges

hier: Sachstandsbericht (Anfrage der SPD-Ratsfraktion)

Begründung:

1. Sind die Planungen abgeschlossen

Das Ergebnis der beauftragten Artenschutzprüfung liegt den Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen seit dem 29.10.2012 vor.

Der Gutachter hat das Vorkommen von Schlingnattern und Zauneidechsen bestätigt. Im Punkt 8 des Gutachtens – Schlussfolgerungen /Empfehlungen - kommt er zu dem Ergebnis, dass erhebliche Störungen für die streng geschützten Arten durch den geplanten Bau des Radweges nicht zu erwarten sind. Das Gutachten liegt der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Höxter (ULB) zur Prüfung vor. Wir rechnen innerhalb der nächsten vier Wochen mit einer Stellungnahme der ULB, ob sie die Ergebnisse und Empfehlungen des Gutachtens teilt.

Sollte es zu keinen Veränderungen kommen, werden wir als nächsten Schritt eine Detailplanung erstellen und die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW schließen.

Als erste Maßnahme wird das Lichtraumprofil auf der gesamten Strecke freigeschnitten. Dieses muss bis zum Beginn der Vegetationsphase am 01.03.2013 beendet sein. Anschließend wird eine topografische Aufnahme der Zu- und Auffahrtsbereiche erfolgen. Nach Vorlage der Freistellung der Strecke nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) können die alten Gleise entfernt werden.

Die Planung wird dann in einer Bezirksausschusssitzung oder Bürgerversammlung vorgestellt.

2. Breite des Alleenradweges und seitliche Befestigung

Die befestigte Radwegbreite beträgt je nach Erfordernis 2,50m bis 3,00 m

Die Seitenbereiche werden mit Bankettschotter befestigt. Das Rahmen des Artenschutzgutachtens werden auch Empfehlungen zur Gestaltung und Befestigung der Seitenbereiche durchgeführt.

3. Abzweige

Der Vorentwurf sieht Abzweige an den besagten Stationen vor.

Der Überweg Anschluss Nußbreite ist eventuell nur durch eine Treppenanlage zu realisieren.

4. Sichtschutz

Der Sichtschutz ist im Detail noch nicht erarbeitet. Aus finanziellen Gründen ist jedoch ein Sichtschutz auf gesamter Länge nicht zu realisieren und würde sicherlich auch die Attraktivität mindern.

5. Absturzsicherung

Eine Absturzsicherung ist abhängig von der Entfernung des befestigten Radweges zur Böschungskante und der Neigung der angrenzenden Böschung. In Teilbereichen wird eine bauliche Absturzsicherung erforderlich sein, z. Bsp. im Bereich des Brückenbauwerks „Zum Spring“. In den übrigen Fällen lässt sich eine ausreichende Absturzsicherung durch eine geeignete Abpflanzung des gefährdeten Bereiches erzielen.

6. Beleuchtung, Mobiliar

Eine Straßenbeleuchtung im Rahmen der Entwurfsplanung höchstens für die Zufahrtsbereiche des Radweges vorgesehen.

Geeignete Standorte für Bänke oder Sitzgruppen werden im Rahmen der Detailplanung ermittelt. Die Planung wird in den zuständigen Gremien vorgestellt.

Standorte für Mülleimer sollten nur sehr gezielt gewählt werden, da die Erfahrung zeigt, dass gerade nicht einsehbare Müllbehälterstandorte zur Ablagerungen von „wildem Müll“ genutzt werden.

7. Bürgerbeteiligung

Eine weitere Informationsveranstaltung ist erst nach Erstellung der Detailplanung im Frühjahr 2013 sinnvoll.

8. Künstlerische, kulturelle Aufwertung

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Überlegungen dahingehend getätigt worden.

Im Rahmen der Detailplanung können entsprechende Elemente unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kosten erörtert werden.

9. Umsetzung

Die Mittel sind für den Wirtschaftsplan 2013 der SIB angemeldet. Nach Aussage des LSBA Paderborn sind die Mittel auch im Bundeshaushalt 2013 bereit gestellt. Der Ausbau kann dann im Jahre 2013 erfolgen.

Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen

Ludger Ernst
Betriebsleiter